

1453 Februar 1, Salzburg.

Nr. 3036

Erzbischof Sigismund von Salzburg, Legat des Hl. Stuhls zu Rom, an B. (Georg) von Trient, die Äbte (Georg) von Stams und (Erhard) von Wilten sowie Propst (Kaspar) von Neustift. Er subdelegiert ihnen den ihm von Kaiser Friedrich III. erteilten Auftrag, NvK auf dessen Bitte bei der Rückgewinnung entfremdeter Burgen und Güter des Hochstifts Brixen zu unterstützen und durch Verhängung von Strafen unrechtmäßige Besitzer zum Gehorsam zu zwingen. Die kaiserliche Urkunde von 1452 XII 9 (Nr. 2947) ist inseriert.

Or., Perg. (rückseitig aufgedrucktes Siegel): BRIXEN, DA, Mensalarchiv, sub dato. Rückseitig NvK Autograph: von slussern etc. Weiterer Rückvermerk (gleichzeitig): Commissio occasione castrorum. Quod per occupatores ecclesie Brixinensi restituantur etc. Spätere Archivvermerke.

Kaiser Friedrich III. habe ihm wegen NvK ein besiegeltes Mandat folgenden Wortlauts übermittelt. Es folgt als Insert der kaiserliche Brief an Eb. Sigmund von Salzburg und Hz. Albrecht von Bayern von 1452 XII 9 (Nr. 2947).

Darnach sein wir auf die vorgeschriben commission und bevelhnüsbrief von wegen unsers egenanten herren des cardinal und bischoves ze Brichsen ersücht und ermont worden, daz wir die, so in derselben commission gemeldet sind, zu recht für uns heyschen und laden und alles das tûn und handdeln wolten, 5 das uns als ainem keyserlichen commissari nach form und innhaltung solher commission und bevelhnüsbrief gebürte zetûn.

Da er jedoch wegen Aufgaben in seinem Bistum zur Zeit dem kaiserlichen Mandat nicht nachkommen könne, subdelegiere er ihnen gemeinsam, zu dritt, zu zweit oder einzeln alle Gewalt, die ihm vom Kaiser hierin übertragen wurde und solich sachen, die in der obgemelten commission und bevelhnüsbrief begriffen sind, zehoren und zerichten 10 und alles das zetûn und zehandeln nach form und awsweisung der selben commission und bevelhnüsbrief.

Er gebiete ihnen auch kraft des kaiserlichen Mandats, wenn und alsofft ir von dem obgenanten unserm herren dem cardinal oder seinem anwalt darumb ersücht und ermont werdet, daz dem ir vier, drey, zwen oder ainer, alsvor berürt ist, alle die, so er oder sein anwald ew benennet, für ew zu recht heischet und 15 ladet in solichen sachen alles tût und handdelt, daz wir nach ausweisung der obgemelten commission und bevelhnüsbrief selber solten und möchten getan haben.